



Nummer: 156/2014  
den 07. Nov. 2014

Mitglieder des Kreistags  
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich  
 Nichtöffentlich  
 Nichtöffentlich bis zum  
Abschluss der Vorberatung

- KT  
 VFA 4. Dez. 2014  
 ATU  
 ATU/BA  
 SOA  
 KSA  
 JHA

Betreff: Haushaltsdebatte 2015  
- Anträge der Fraktionen

Anlagen: -

- Verfahrensgang:  Einbringung zur späteren Beratung  
 Vorberatung für den Kreistag  
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

**BESCHLUSSANTRAG:**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss entscheidet über die von den Fraktionen eingebrachten Anträge.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Die Auswirkungen der Anträge der Fraktionen auf den Haushalt 2015 werden von der Verwaltung in der Sitzung bzw. in der Vorlage 156a/2014 erläutert.

**Sachdarstellung:**

Anlässlich der Haushaltsdebatte über den Kreishaushalt 2015 am 6. November 2014 wurden folgende Anträge gestellt, die vom Verwaltungs- und Finanzausschuss in der Sitzung am 4. Dezember 2014 beraten und vom Kreistag am 11. Dezember 2014 nur dann nochmals aufgegriffen werden, wenn die Fraktionen mit dem Ergebnis der Ausschussberatung nicht einverstanden sind.

## **1. Anträge der Fraktion Freie Wähler**

- 1.1 Es wird beantragt, eine Aufstellung über den aktuellen Stand des Mittelabflusses bei den gebildeten Ermächtigungsresten in Höhe von 17,6 Mio. € vorzulegen.
- 1.2 Es wird eine Aufstellung der Personalmehrkosten beantragt, die durch die Ausweitung der Freistellung für die Personalräte entstehen und die für das geplante Bildungszeitgesetz zu erwarten sind.

## **2 Anträge der SPD-Fraktion**

- 2.1 Es wird beantragt, die Finanzierungs-Leitlinien für die Haushaltsplanung des Landkreises Esslingen wie folgt zu modifizieren:
  1. Wichtigstes und entscheidendes Ziel für die Haushaltsführung des Landkreises ist, ein nachhaltig positives ordentliches Ergebnis zu erreichen.
  2. Die laufende Erneuerung von Anlagegütern und damit der Vermögenserhalt sind durch die Reinvestition der Abschreibungen zuzüglich des Inflationsausgleichs zu gewährleisten.
  3. Die kommunalen Finanzmittel sind zwischen dem Landkreis und den Gemeinden gerecht zu verteilen. Dazu sind positive ordentliche Ergebnisse des Landkreises dann zu beschränken, wenn Gemeinden negative ordentliche Ergebnisse aufweisen. Das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) bietet dazu einen einheitlichen Vergleichsmaßstab.
  4. Mit dem Ergebnis, das den Inflationsausgleich übersteigt, werden vorrangig die Verbindlichkeiten des Landkreises zurückgeführt. Die vom RP geforderte Schuldenobergrenze von 170 Millionen Euro wurde mit dem Vollzug des Haushalts 2014 unterschritten.
  5. Neue (zusätzliche) Investitionen müssen zumindest teilweise über ein höheres Ergebnis finanziert werden. Dabei ist das Ziel zu beachten, die Eigenkapitalquote des Landkreises zu verbessern.
  6. Künftige Investitionen sind entsprechend der durchschnittlichen tatsächlichen Lebensdauer fristenkongruent zu finanzieren.
- 2.2 Es wird beantragt, zur Verbesserung der Entscheidungsgrundlagen des Kreistages, mit der Verwaltung des Landkreises folgende Zielvereinbarung zu treffen: Die Planansätze des Haushaltsplanes 2015 sind möglichst realistisch. Dieses Ziel wird an der Abweichung der Planwerte vom tatsächlichen Ergebnis gemessen. Als Orientierungswerte dienen die Betragsabweichungen (Delta) der Rechnungsergebnisse 2013 und 2014 von den Werten der jeweiligen Haushaltspläne. Das Ziel ist erreicht, wenn das Delta geringer wird.

### **3. Anträge der Fraktion GRÜNE**

- 3.1 Es wird beantragt, dass die Verwaltung
- aufzeigt wie das Ziel erreicht werden kann, Personen mit geringem Einkommen, die regelmäßige Teilhabe am öffentlichen Nahverkehr zu ermöglichen,
  - in Abstimmung mit dem VVS, verschiedene Varianten der Bezuschussung eines ÖPNV-Monats-Tickets vorstellt,
  - die Einführung einer Bonuskarte für Personen mit geringem Einkommen prüft.

### **4. Anträge der Fraktion DIE LINKE**

- 4.1 Es wird beantragt, dass die Verwaltung über das Stuttgarter Modell des Sozialtickets berichtet, und Vorschläge erarbeitet, um ein ähnliches Modell im Landkreis umzusetzen. Darüber hinaus soll die Verwaltung berichten, wie ein solcher erster Schritt in ein endgültiges Sozialticket für das gesamte VVS-Gebiet umgesetzt werden kann.
- 4.2 Es wird beantragt, dass für die Buslinien im Landkreis entsprechend der Allgemeinen Vorschrift die Qualitätsstandards stärker berücksichtigt werden und die Verwaltung berichtet, wie diese eingehalten und umgesetzt werden.
- 4.3 Es wird beantragt, dass die Verwaltung berichtet, was unternommen wurde und was unternommen werden soll, um eine Barrierefreiheit für den ÖPNV und den Busverkehr zu erreichen. Daraus ist dann ein Arbeits- und Vorhabensplan zu entwickeln, der schrittweise einen barrierefreien Zugang zum Busverkehr entwickelt.

### **5. Anträge DIE REPUBLIKANER**

- 5.1 Es wird eine Entschuldung um zusätzliche 12,8 Mio. € durch Einsatz der für die Senkung des Kreisumlagehebesatzes vorgesehenen Mittel beantragt und den Hebesatz bei 35,5 % zu belassen.
- 5.2 Es wird eine Machbarkeitsstudie zur Weiterführung der S 2 von Neuhausen ins Neckartal beantragt.
- 5.3 Es wird eine Senkung der Dispo-Gebühren bei der Kreissparkasse Esslingen beantragt.
- 5.4 Es wird eine Internetübertragung bei Kreistagssitzungen beantragt.